

## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa, Jürgen Mistol, Benjamin Adjei, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoglu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Dr. Sabine Weigand, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Digitalisierung von Baugenehmigungsverfahren zügig flächendeckend einführen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das „Pilotprojekt Digitale Baugenehmigung“ schnellstmöglich auf alle unteren Bauaufsichtsbehörden auszuweiten, um damit die Voraussetzungen zur flächendeckenden vollelektronischen Antragsstellung zu schaffen. Im Zuge der laufenden Novellierung der Bayerischen Bauordnung (BayBO) sollen zudem die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit Bauaufsichtsbehörden in ihrem Zuständigkeitsbereich elektronische bauaufsichtliche Verfahren rechtssicher anwenden können.

#### **Begründung:**

Die digitale Transformation der Verwaltungen fand bisher nur unzureichend statt. Gleichzeitig sollen Bund, Länder und Kommunen aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs (OZG) bis Ende 2022 ihr Angebot an digitalen Verwaltungsleistungen ausbauen. Die digitalen Defizite wurden durch die Covid-19-Krise offensichtlich und verdeutlichen einmal mehr die Notwendigkeit eines digitalen Wandels. Insbesondere in Zeiten der Rezession sind Investitionen und damit wirtschaftliche Impulse für die Sicherung von Betrieben sowie Arbeitsplätzen unabdingbar. Auch die Bauwirtschaft sieht in der gegenwärtigen Covid-19-Krise ihre Geschäfte durch die nur schleppende Erteilung von Baugenehmigungen negativ beeinflusst. Um insbesondere der akuten Wohnungsnot entgegenzuwirken, müssen Baugenehmigungsverfahren digitalisiert werden. So kann die Bautätigkeit fortgesetzt und neuer Wohnraum geschaffen werden. Die Staatsregierung führt seit 2018 das „Pilotprojekt Digitale Baugenehmigung“ durch, an dem 15 Landratsämter beteiligt sind. Ziel ist es, eine Möglichkeit zur vollelektronischen Stellung bauaufsichtlicher Anträge zu entwickeln und diese bei den Pilotlandratsämtern in Betrieb zu nehmen. Der Onlineantrag soll laut Auskunft der Staatsregierung möglichst im zweiten Halbjahr 2020 dort in Betrieb genommen werden. Um der krisenbedingten rückgängigen Bautätigkeit entgegenzuwirken und um die Auftragsbearbeitung bei den Bauaufsichtsbehörden zu erhöhen, soll das Pilotprojekt schnellstmöglich auf alle unteren Bauaufsichtsbehörden ausgeweitet werden.